

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 80 (2018)

Heft: 6-7

Rubrik: Intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fünf Jugendliche erzählen von ihrem G40-Fahrkurs

Im letzten Jahr haben an 210 Kursen über 900 Junge und Mädchen den G40-Fahrkurs des SVLT absolviert. Fünf davon waren im letzten Oktober in Lyssach BE im Einsatz. Nachfolgend berichten sie über ihre Erfahrungen.

Heinz Röthlisberger

«Der G40-Fahrkurs gibt uns mehr Sicherheit»



Leonie (links) und Nina Buri aus Rohrmoos, Lyssach. Bilder: zvg

«Wir fahren sehr gerne Traktor und helfen in den Ferien und an den Wochenenden oft unseren Eltern auf dem Hof aus. Deshalb haben wir im letzten Herbst den G40-Fahrkurs besucht, damit wir auch die 40-km/h-Traktoren auf dem Betrieb fahren können. Derzeit gehen wir beide aufs Gymnasium. An diesem Kurs haben wir gelernt, auf was man beim Fahren eines solchen Traktors besonders achten muss. Das hat uns die nötige Sicherheit gegeben. Der Instruktor hat zum Beispiel gezeigt, wie man richtig abbiegt, das heißt mit Schulterblick zum Erkennen des toten Winkels, Blick in den Spiegel und dem frühzeitigen Blinken. Dass wir am Kurs eine Gruppe mit mehreren Teilnehmern waren, haben wir sehr gut gefunden. Denn beim Fahren mit dem Traktor und Anhängern auf der Strasse haben wir immer wieder angehalten und die verschiedenen Verkehrssituationen zusammen besprochen. Instruiert wurden wir über Funkgeräte, oder dann war der Fahrlehrer in der Kabine und hat uns auf das richtige Fahrverhalten aufmerksam gemacht. Wir waren auch schon vorher Traktor gefahren, mit der

Prüfung Kategorie G, 30 km/h. Da haben wir noch nicht wirklich so genau gewusst, auf was man genau schauen muss. Deshalb ist dieser Kurs ja auch so wichtig. An den G40-Fahrkurs gingen wir

beide mit Fendt-Traktoren, die beide noch über ein Schaltgetriebe verfügen. Jetzt, rund ein halbes Jahr nach dem Kurs, können wir sagen, dass wir viel selbstständiger beim Traktorfahren geworden sind. So können wir nun auch Arbeiten erledigen, die wir vorher nicht machen konnten. Nun sind wir beispielsweise auch mit dem Anhänger unterwegs.»

Leonie (14) und Nina Buri (16), Rohrmoos, Lyssach BE

«Vorausschauendes Fahren ist für das Erkennen von Gefahren sehr wichtig»

«Der G40-Fahrkurs war für mich sehr gut. Die Grundlagen habe ich schon gewusst, aber längst nicht alles. Besonders gefallen hat mir, dass wir mit dem Traktor und Anhänger auf die Strasse gingen und verschiedene Situationen mit dem Instruktor genau besprochen haben. Bei besonders heiklen Stellen wie Einfahrten und Kreuzungen haben wir angehalten, sind vom Traktor abgestiegen und haben geschaut und diskutiert, wie diese Strassensituation am besten gefahren wird. Denn mit einem Traktor-Anhänger-Gespann ist man schon ganz anders unterwegs als nur mit dem Traktor. Gezeigt hat der Instruktor uns auch, wie am besten mit dem Anhänger rückwärtsgefahren werden kann. Da darf man einfach nicht zu schnell sein. Gut war auch die Theorie zur technischen Ausrüstung von Traktor und Anhänger, damit man überhaupt auf die Strasse darf. Und natürlich wie viel geladen werden darf und dass die Bremsen immer sehr gut kontrolliert werden müssen. Es muss einfach alles stimmen, nicht nur wegen den Polizeikontrollen, auch wegen unserer eigenen Sicherheit. An den Kurs ging ich mit einem Fendt. Weil ich zu Hause schon viel mit dem 30er-Traktor gefahren bin, war das Fahren



Lorenz Fischer. Er wohnt in Utzenstorf.

Direkt zu den G40-Kursen des SVLT

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zu den Terminen und Anmeldung der diesjährigen G40-Fahrkurse.



Anmelden für G40-Fahrkurs beim SVLT

Der G40-Fahrkurs des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik, der nächstes Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert, ist beliebt. Im letzten Jahr haben an den 50

Standorten und an 210 Kursen über 900 Jugendliche den zweitägigen Kurs besucht. Alle Daten für die Kurse 2018 finden Sie im Internet auf www.agrartechnik.ch unter

dem Link «Kurse». Mehr Infos erhalten Sie beim Schweizerischen Verband für Landtechnik SVLT, 5223 Riniken AG, Tel. 056 462 32 00, Mail: zs@agrartechnik.ch

am G40-Fahrkurs für mich nicht so schwierig. Ich denke, Traktorfahren ist auch eine Übungssache. Seit dem Kurs bin ich schon sehr viel mit einem 40er-Traktor gefahren. Und was gut ist, nun kann ich auch die grossen Traktoren auf unserem Betrieb zu Hause fahren. In eine heikle Situation bin ich bisher noch nie gekommen. Da bin ich verschont geblieben. Wichtig ist auch das vorausschauende Fahren. Wenn zum Beispiel ein Autofahrer vorne sehr schnell abbremsst, muss man bereit sein. Ein Traktor mit Anhänger mit 40 km/h abzubremsen, benötigt ja einen längeren Bremsweg. Den Kurs habe ich gemacht, weil ich Landwirt werden will.»

Lorenz Fischer (14), Utzenstorf BE

«Auch als Baumaschinenmechaniker kann ich den G40-Fahrkurs sehr gut brauchen»

«Bevor wir mit dem Traktor und Anhänger auf die Strasse durften, hat der Instruktor alles genau kontrolliert, ob die Fahrzeuge auch wirklich strassentauglich sind. In unserer Gruppe war alles in Ordnung und wir konnten auf die Strasse, ohne dass man noch etwas anpassen oder ändern musste. Das käme sonst nicht so oft vor, sagte uns der Fahrlehrer. In unserem G40-Fahrkurs konnten alle schon recht gut Traktorfahren. Das war gut. Denn da konnten wir üben, wie man mit dem Traktor und Anhänger rückwärts Slalom fährt. Ich glaube, das machen sie sonst nicht an jedem Kurs. Das war wirklich schwierig. Mit ein paar Mal üben ging es dann aber schon. Ich war mit einem Einachsanhänger und einem New-Holland-«T4»-Traktor am Kurs. Im Sommer beginne ich die Lehre zum Baumaschinenmechaniker. Weil man den G40-Kurs dort auch in gewissen Bereichen brauchen kann, habe ich den Kurs schon letzten Oktober gemacht. Vor der Lehre hat man dafür noch Zeit, während der Lehre dann vielleicht nicht mehr so. Der Instruktor hat uns viele wertvolle Tipps gegeben, wie man sich mit Traktoren und Anhängern richtig im Strassenverkehr verhält. Ich denke, es ist wichtig, dass man für Traktoren, die 40 km/h fahren, einen Fahrkurs besuchen sollte. Denn solche Traktoren sind in der Regel auch grösser als 30er-Traktoren. Für mich selber ist der Tempo-Unterschied vom 30er- zum 40er-Traktor nicht so spürbar. Es ist eher die Grösse der Traktoren, die den Unterschied ausmacht



Lukas Othening-Girard, Hettiswil.

und man mit solchen Traktoren auch weniger Platz hat auf der Strasse. Insgesamt war der Kurs für mich sehr interessant, deshalb auch, weil wir viel in der Praxis geübt haben und es nicht so viel Theorie gab.»

Lukas Othening-Girard (15), Hettiswil BE

«Das Rückwärtsfahren hat mir viel gebracht»



David Isch aus Jegenstorf.

«Ich habe den G40-Fahrkurs gemacht, weil ich im Sommer in mein 1. Landwirtschafts-Lehrjahr gehe. Heute haben ja die meisten Lehrbetriebe einen 40-km/h-Traktor auf dem Hof, und da kommt man nicht darum herum, diesen Kurs zu besuchen. Weil ich auch zu Hause auf dem Hof meiner Eltern schon viel mit einem 30er-Traktor gefahren bin, war das Fahren am Kurs für mich nicht so schwierig. Ich habe aber sehr viel Neues gelernt. Das Fahren hat mir etwas mehr gefallen als die Theorie. Wir waren auf einem Platz und da fuhren wir mit Traktor und Anhänger verschiedene Übungen. Bei einem Slalom-Parcours haben wir das Fahrverhalten des Traktors kennengelernt. Und wenn wir etwas falsch gemacht haben, korrigierte uns der Instruktor. Manches war einfach, ein paar Aufgaben waren aber richtig schwierig. Sehr gut war für mich das Üben des Rückwärtsfahrens mit Traktor und Anhänger. Da hatte ich noch etwas Schwierigkeiten. Aber mit ein bisschen Übung und Hilfe des Fahrlehrers ging das dann recht gut. An den Kurs ging ich mit einem New Holland «T5.115» mit Schaltgetriebe. Zu Hause kann ich dank des Kurses jetzt auch die 40er-Traktoren fahren und meinem Vater noch mehr helfen. Wir haben zwei 40er-Traktoren. Auch war ich schon mit zwei Anhängern unterwegs. In heikle Situationen bin ich bis jetzt noch nie gekommen. Insgesamt kann ich sagen, dass der Fahrkurs eine sehr gute Sache ist. Denn mit 40 km/h mit Traktor und Anhänger unterwegs zu sein, ist eine grosse Herausforderung und Verantwortung. Es haben mich auch Kollegen in der Schule gefragt, wie es war. Die haben den Kurs nun auch besucht.»

David Isch (15), Jegenstorf BE